

Gut aufgestellt: Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter wählt neuen Vorstand

135. Arbeitstagung der BAG Landesjugendämter in Lüneburg (Niedersachsen)



Der neue Vorstand besteht (v.l.n.r.) aus Enrico Birkner, der Vorsitzenden Birgit Westers, Silke Niepel und Gerald Häcker. Foto: LWL / Gleis

Lüneburg/Münster. 16. November 2023. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Landesjugendämter hat eine neue Vorsitzende. Birgit Westers aus Westfalen-Lippe übernimmt die Funktion. Mit ihrer Zusammenarbeit auf Bundesebene tragen die Landesjugendämter zu einer Stärkung der fachlichen Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe und einer bundesweit vergleichbaren Ausgestaltung der Angebote und Leistungen bei.

Birgit Westers ist neue Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter. Die Mitgliederversammlung hat die Jugend- und Schuldezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) am 16. November 2023 in Lüneburg einstimmig für vier Jahre in das Amt gewählt. In dem Gremium sind die Leitungen aller Landesjugendämter in Deutschland vertreten. Den stellvertretenden Vorsitz übernehmen Silke Niepel (Niedersachsen), Enrico Birkner (Sachsen) und Gerald Häcker (Baden-Württemberg). Die Geschäftsstelle der BAG wechselt nach Münster.

Schwerpunkte für die nächsten Jahre

„Ich freue mich auf meine Amtszeit als Vorsitzende der BAG Landesjugendämter und auf die fachliche Arbeit. Mit dem neuen, um eine Person erweiterten Vorstand, sind wir jetzt noch breiter aufgestellt. Das ist wichtig, denn die Themen auf unserer Agenda sind vielfältig und die Herausforderungen groß“, erklärt Westers. Diese Zeit ist geprägt von einer Dynamik und Kumulation von Krisen, die auch für die Kinder- und Jugendhilfe neu ist und die nachhaltige Auswirkungen auf junge Menschen und ihre Familien hat.

„Die aktuelle Situation und der bestehende Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe erfordern auch Mut und Bereitschaft, ganz neu zu denken und neue Wege zu beschreiten“, sind sich die neuen Vorstandsmitglieder einig. „Neben allen fachlichen Erfordernissen müssen wir stets auch das derzeit Machbare – gerade mit Blick auf den Fach- und Arbeitskräftemangel – im Blick behalten. Darauf werden wir auch bei der Mitgestaltung und Begleitung von Gesetzesvorhaben immer wieder hinweisen“, so Westers.

Die Zusammenarbeit der Landesjugendämter in der Bundesarbeitsgemeinschaft hat zum Ziel, die fachliche Qualität in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Vorstandsmitglieder Häcker, Niepel und Birkner stellen klar: „Wir werden zu einer bundesweit vergleichbaren Ausgestaltung der Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe beitragen und uns für die Belange junger Menschen und ihrer Familien einsetzen“. Dies geschieht zum Beispiel durch die Erarbeitung von gemeinsamen fachlichen Empfehlungen zu den einzelnen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe.

Hintergrund: Fachliche Qualität sichern und weiterentwickeln

Die BAG Landesjugendämter äußert sich zu jugendhilferelevanten Gesetzentwürfen auf Bundesebene, ist Mitglied in zentralen Fachgremien und arbeitet mit Institutionen und Organisationen der öffentlichen und der freien Jugendhilfe zusammen. Zudem veranstaltet sie eigene Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen. Bei all ihren Aktivitäten nimmt sie insbesondere die Interessen der öffentlichen Jugendhilfe wahr.

Das Recht jeden jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit ist Leitmotiv der Arbeit der BAG Landesjugendämter. Mit ihren Stellungnahmen, Empfehlungen und Arbeitshilfen wendet sie sich an die Öffentlichkeit und insbesondere an die Fachpraxis der vielfältigen Arbeitsfelder in der Kinder- und Jugendhilfe.

Die gewählten Vorstandsmitglieder:



Foto: LWL / Gleis

Seit 2015 ist die Volljuristin Birgit Westers Jugend- und Schuldezernentin beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Sie ist zuständig für das LWL-Landesjugendamt Westfalen, die Soziale Teilhabe für Kinder und Jugendliche, die Koordinationsstelle Sucht, 35 Förderschulen, Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen. Seit 2015 war Birgit Westers bereits stellvertretende Vorsitzende im Vorstand der BAG Landesjugendämter.



Foto: LWL / Gleis

Silke Niepel ist Sozialwissenschaftlerin und seit 2019 als Abteilungsdirektorin Leiterin des Niedersächsischen Landesjugendamtes mit Sitz in Hannover. Gleichzeitig nimmt sie die Funktion der Stellvertreterin der Präsidentin des Niedersächsischen Landesamts für Soziales, Jugend und Familie wahr, dem das Landesjugendamt angegliedert ist.



Foto: LWL / Gleis

Der Diplompsychologe **Enrico Birkner** leitet seit 2021 das Landesjugendamt im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das sächsische Landesjugendamt umfasst unter anderem die Arbeitsbereiche Jugendhilfeplanung und Fachberatung Kinder- und Jugendhilfe, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen, Betriebserlaubnis und Einrichtungsaufsicht, Wirtschaftliche Jugendhilfe und Landesverteilstelle unbegleitete minderjährige Ausländer, Zentrale Adoptionsstelle sowie Fort- und Weiterbildung.



Foto: LWL / Gleis

Der Verwaltungswirt **Gerald Häcker** ist seit 2020 beim Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg Dezernatsleiter des Landesjugendamts. Das KVJS-Landesjugendamt ist u.a. für die Kindertageseinrichtungen, die Hilfe zur Erziehung, die Jugendarbeit, die Jugendhilfeplanung und -berichterstattung, die Zentralen Adoptionsstelle, die Landesverteilstelle UMA sowie die Umsetzung von Förderprogrammen des Bundes und Landes zuständig.

Quelle: Landschaftsverband Westfalen-Lippe vom 16.11.2023

Internet: www.bagljae.de

Ansprechpartner bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter

Andreas Gleis

Tel 0251 591-3131

Mail: bag-landesjugendaemter@lwl.org